

Seminar in Kostenz zur Dorferneuerung in Zachenberg

Der Bürgermeister Michael Dachs, Gemeinderäte/innen und mehrere Bürger/innen aus der Gemeinde Zachenberg haben sich auf Einladung des ALE (Amt für ländliche Entwicklung) am 09. und 10.09.2011 zu einem Seminar im schönen Kloster Kostenz bei St. Englmar eingefunden.

Das Grundseminar hatte den Schwerpunkt „Dorf- und Gemeindeentwicklung Zachenberg“. Geplanter Beginn für dieses Projekt ist Anfang 2014.

Durch das Seminar führten die Herren Werner Weny und Franz Stark vom ALE. Als Gast und aktiver Begleiter der Dorferneuerung war Herr Gerhard Maier (VG-Leiter Perlesreuth/Fürsteneck) anwesend, der viel Interessantes zu diesem Thema aus seiner Erfahrung berichten konnte. Wir freuten uns, dass sich auch Herr Franz Meindl vom ALE sich Zeit für uns genommen hat.

Das kompetente Team der ländlichen Entwicklung erörterte uns ausführlich das Ziel:

- **zusammen mit den Gemeinden und den Bürger/innen im ländlichen Raum die Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen durch Dorferneuerung und Flurordnung zukunftsgerecht zu gestalten.**

Alle Anwesenden waren beeindruckt von der Präsenz des Fachpersonals der ländlichen Entwicklung.

Nach der Begrüßungsrunde, in der sich alle Teilnehmer kurz vorstellten, fand schon der 1. Infoblock statt.

In den zwei Tagen hatten wir ein „geballtes Programm“ zu bewältigen.

U.a. stellte sich die Frage: Wie sehen w i r Zachenberg (**den Ort und die Umgebung**) in Zukunft, d.h. in 10 oder 20 Jahren?

Es wurden immer wieder Arbeitskreise gebildet, teilweise wurden auch Praxisbeispiele einer Orts- und Gemeindeentwicklung über Powerpoint vorgestellt.

- Infoblock Entwicklung Dorferneuerung
- Infoblock Bestandsaufnahme, Wertung
- Infoblock Leitbild, Zielsystem
- Infoblock Projekte und Maßnahmen
- Infoblock Methoden zur Projektbearbeitung

Die Seminarteilnehmer erarbeiteten die Hauptaufgaben, welche nach Dringlichkeit gewertet wurden. Anschließend bildete man hierfür 5 Arbeitskreise, die jeweils i.d.R. aus 5 Beteiligten und 1 Sprecher bestehen sollen.

Als Koordinatorin für alle Arbeitskreise wurde Frau Anita Pfeffer (3. BGM) benannt, Stellvertreter ist Herr Johann Koppera.

Die einzelnen Arbeitskreise, deren Sprecher und die Teilnehmer (aus dem Seminar), sowie die Details, (Planungszeiten, Ausführungszeiten usw.) werden dann bei der **1. Versammlung im Gasthaus Kersch** bekannt gegeben.

Wir möchten jedoch alle

interessierten Bürger/innen aus dem Ort und der gesamten Gemeinde Zachenberg

herzlich einladen zu einem

Dorf-Info-Abend
am 29.09.2011 um 19.00 Uhr im Gasthaus Kersch

Das ALE Landau unterstützt die Dorfgemeinschaft Zachenberg mit Rat und Tat; hierfür sagen wir heute schon ein herzliches „Vergelts Gott „.

Das Leitbild muss bis März 2012 fertig erstellt sein.

Jeder Gemeindegänger/in soll seine/ihre Meinung offen äußern. Natürlich kann jeder seine Ideen und Anregungen in einem Arbeitskreis einbringen. Die Seminarteilnehmer würden sich freuen, wenn sich viele Helfer finden.

Da es sich um viele Projekte handelt, die ortsübergreifend Verbesserungen schaffen sollen, wäre es super, wenn viele Mitbürger zum ersten Treffen am Donnerstag, 29.09.2011 kommen.

Es geht um viele Belange, die wir zu verbessern versuchen (z.B. mehr Mitspracherecht oder den Ort kinder-, familien- und seniorenfreundlicher zu gestalten bzw. zu organisieren, wie z.B. Fahrdienste für Senioren einzurichten usw.)

Herauskristallisiert hat sich definitiv und das ist sehr erfreulich, dass allen daran gelegen ist, die Gemeinschaft zu stärken und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Zum Schluss des Seminars bedankte sich Herr BGM Dachs Michael ganz herzlich bei den Herren von der Ländlichen Entwicklung für die kompetenten Ausführungen und für die Beratung. Weny Werner, Franz Stark und Gerhard Maier führten noch aus, dass mit diesem Seminar eine Grundlage für die Dorferneuerung geschaffen wurde, um Maßnahmen und Projekte erarbeiten zu können.

Wir können nur dann kompetent mitwirken, wenn wir das Planungsgeschehen und die Methoden kennen und wissen, wie Entscheidungen zustande kommen.
„Nur gemeinsam sind wir stark“.



Foto von LE /Ländliche Entwicklung, Landau